

## Inhalt

Zum Geleit	7
Michael Grisko <b>Die Welt, die Zeit und das Ich</b> <b>Zum Filmschaffen von Rainer Simon – eine Einführung</b>	9
Rainer Simon <b>Warum ich Filmregisseur wurde</b>	21
Barbara Felsmann <b>Lebendig, modern und eigenwillig erzählt</b> <b>Die Märchenadaptionen WIE HEIRATET MAN EINEN KÖNIG (1968)</b> <b>und SECHSE KOMMEN DURCH DIE WELT (1971/1972)</b>	28
Frédéric Jaeger <b>Eine »Fingerübung« für den modernen Realismus?</b> <b>Über GEWÖHNLICHE LEUTE, Rainer Simons Beitrag</b> <b>zum Episodenfilm AUS UNSERER ZEIT (1969/1970)</b>	41
Claus Löser <b>Anti-Helden im Transit</b> <b>MÄNNER OHNE BART (1971): Rainer Simons erster</b> <b>abendfüllender Gegenwartsfilm</b>	54
Günter Helmes <b>Herrschaft und Rebellion gegen Gott und die Welt</b> <b>Der Spielfilm-Essay TILL EULENSPIEGEL (1974/1975)</b>	66
Michael Grisko <b>Eine Katastrophe, es brennt nicht!</b> <b>ZÜND AN, ES KOMMT DIE FEUERWEHR (1977/1978)</b>	91
Anne Barnert <b>Zerfall als Verbotsfall</b> <b>JADUP UND BOEL (1980/1988)</b>	110
Matthias Struch <b>Die Flüge des Franz Stannebein</b> <b>DAS LUFTSCHIFF (1982/1983)</b>	123

Detlef Kannapin	
<b>Souveränität als Verpflichtung</b>	142
<b>Zur realistischen Erzählstruktur von</b>	
<b>DIE FRAU UND DER FREMDE (1984)</b>	
Michael Grisko	
<b>Deutsche Geschichte als Familiensaga</b>	155
<b>WENGLER &amp; SÖHNE – Eine Legende (1986/1987)</b>	
Michael Grisko	
<b>»Die Macht eines Volkes liegt in seinem Wissen.«</b>	168
<b>Mit Humboldt und Simon die Welt entdecken oder</b>	
<b>DIE BESTEIGUNG DES CHIMBORAZO (1988/1989)</b>	
Erika Richter	
<b>Geheimnis und Kraft der Bilder</b>	181
<b>Unsystematische Gedanken zu DER FALL Ö. (1990/1991)</b>	
Wolfgang Fuhrmann	
<b>Rainer Simons Reise in ferne Kontinente</b>	189
<b>Die Südamerika-Filme nach 1990</b>	
<b>Filmografie</b>	199
<b>Fotonachweis</b>	208
<b>Über die Autorinnen und Autoren</b>	209
<b>Personenregister</b>	212
<b>Filmtitelregister</b>	214